



Freie Fahrt ...

... auch bei erhöhter
Restfeuchte



Sicherer Halt mit KHF-it.

{Verputzen von Betonflächen mit erhöhter Restfeuchte}



Erhöhte Restfeuchte.

{Problem erkannt – Problem gebannt}

Seit einigen Jahren verstärkt sich die Tendenz zu immer kürzeren Bauzeiten. Dies führt u. a. dazu, dass sich auch die Zeiträume zwischen der Herstellung von Putzgründen – insbesondere von Ortbetonflächen – und dem Putzauftrag verkürzen. Den Ortbetonen steht daher bis zum Putzauftrag weniger Zeit zum Austrocknen zur Verfügung. Aus diesem Grund zeigt sich bei Innenputzen auf Betonflächen mit zu hoher Restfeuchte zum Zeitpunkt des Verputzens immer wieder dasselbe Schadensbild.



Trotz Haftbrücke hat sich der Putz gelöst.

Putzschäden dieser Art lassen sich seit über zwei Jahrzehnten beobachten. Immer wieder lösen sich Gips- oder Gipskalkputze von mehr oder weniger glatten Betonuntergründen an Decken und Wänden. Die Putze lösen sich innerhalb weniger Wochen oder Monaten, teilweise aber auch erst Jahre nach Ausführung der Putzarbeiten von den Flächen. Ursache hierfür ist hauptsächlich die hohe Restfeuchte in den Betonbauteilen. Diese Schäden treten sowohl auf nicht grundierten Flächen, als auch auf Flächen, die mit einer Haftbrücke vorbehandelt wurden, auf.

Der neue KHF-it.

Der neue Kalk-Haftfeinputz **KHF-it.** ist ein ergiebiger Dünnlagen-Haftputz (CS III nach DIN EN 998-1) mit mineralischen Leichtzuschlägen und definiertem Erhärtungsverlauf nach neuester SCHWENK **it.**-Technologie. Die besonderen Eigenschaften des **KHF-it.** erlauben das frühzeitige und sichere Verputzen von Betonflächen – und das auch mit erhöhten Restfeuchten $\geq 3\%$.

Er gewährleistet auch ohne vorherige Grundierung eine sichere und dauerhafte Haftung und stellt damit eine sichere Alternative zu gipsgebundenen Putzen dar.



Restfeuchtemessgerät

KHF-it. – Vorteile auf einen Blick

- Spezieller Haftputz für Wände und Decken aus Beton.
- Keine zusätzliche Haftbrücke erforderlich.
- Gleichmässige Festigkeitsentwicklung, auch bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit.
- Abrichten bzw. Hobeln bereits nach 2 - 2,5 Stunden möglich.
- Ausgezeichnete Verarbeitbarkeit.
- Beschichtbar mit SCHWENK Kalkabrieb, SCHWENK Deckputzen oder SCHWENK **it.**-Glätte.

Mit dem **SCHWENK Kalk-Haftfeinputz KHF-it.** steht ab sofort eine sichere Alternative zu Gips, Gipsspachtel- und Gipsdünnlagenputzen für feuchte Betonuntergründe zur Verfügung. **KHF-it.** von SCHWENK bietet dem Planer maximale Sicherheit, dem Handwerker deutliche Verar-

beitungsvorteile plus Zeitgewinne und dem Bauherrn positive Auswirkungen auf das Raumklima.



Betonfläche mit erhöhter Restfeuchte.



8.00 Uhr – **KHF-it.** wird ohne vorige Grundierung gespritzt.

KHF-it.

{Der intelligente Kalk-Haftfeinputz}

Spezieller Dünnlagen-Haftputz mit Leichtzuschlägen für alle Betonuntergründe. Er entspricht der Kategorie CS III nach DIN EN 998-1.

- Spezieller Haftputz für Wände und Decken aus Beton.
- Sichere und dauerhafte Haftung – unabhängig vom Feuchtigkeitsgehalt und der Alkalität der Betonuntergründe.
- Optimale Alternative zu Gipsputzen bei gleichzeitig einfacherer Verarbeitung.



Der **KHF-it.** gewährleistet – auch ohne vorherige Grundierung – auf Betonuntergründen mit der bekannten Restfeuchteproblematik eine sichere und dauerhafte Haftung. Solange die Oberfläche frei von Stehwasser ist, kann auf eine Feuchtigkeitsmessung gänzlich verzichtet werden.

KHF-it. kann in einer Auftragsdicke von durchschnittlich 5 mm – zum Ausgleich von Fehlstellen bis maximal 10 mm pro Lage – aufgetragen und bereits nach ca. 2 Stunden abgerichtet bzw. gehobelt werden. Da sich der zu diesem Zeitpunkt bereits „feste Mörtel“ nicht mehr verschiebt, ist ein sehr schönes gleichmässiges Filzbild herzustellen.

Gefilzt oder glatt verrieben, ergibt der **KHF-it.** eine optimale Oberfläche für Anstriche oder raue Tapeten.

Und selbstverständlich kann der neue **KHF-it.** auch mit allen SCHWENK Deckputzen, SCHWENK Kalkabrieb und für besonders glatte Oberflächen (bis Q4) mit dem weissen Glättspachtel **it.-Glätte** beschichtet werden.



Spritzen einer Betondecke

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit: ca. 19 l/Sack à 20 kg bzw. ca. 950 l/t

Putzdicke	kg/m ²	m ² /Sack	m ² /t
5 mm	ca. 5,3	ca. 3,8	ca. 190

Technische Daten

Kategorie	CS III nach DIN EN 998-1
Bindemittel	Baukalk, Zement
Zuschlag	Quarzfeinsande
Grösstkorn	ca. 1 mm
Wasserbedarf	ca. 6,5 l/Sack
Festmörtelrohddichte	ca. 1,2 kg/dm ³
Druckfestigkeit	ca. 6,0 N/mm ²
E-Modul	ca. 2000 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Beton	ca. 0,45 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,35 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745)	0,40 W/(m·K) (für P = 90 %)

Lieferform

20 kg/Sack
Container
Container mit Maschinenteknik

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Produktdatenblatt unter www.schwenk-putztechnik.de.



00 Uhr



8.05 Uhr – Die Putzfläche wird sofort abgezogen und geebnet.



11.30 Uhr – Nach dem Abrichten der Fläche kann die **it.- Glätte** aufgetragen werden.



13.00 Uhr – Je nach gewünschter Q-Stufe kann mit dem 2. Glättgang begonnen werden.



Zertifiziertes
Qualitäts-
management-
system



SCHWENK Baustoffe

Baustoffe fürs Leben

Schweiz

SCHWENK Baustoffe AG
Aspstrasse 44
8472 Ober-Ohringen
Telefon: 052 235 38 00
Telefax: 052 235 38 01
www.schwenk-baustoffe.ch

www.schwenk-baustoffe.ch

www.schwenk-putztechnik.de

© by SCHWENK

Alle Angaben dieser Druckschrift beruhen auf Erfahrungen, Prüfungen und Versuchen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Aussagen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieser Druckschrift sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Container und Mischanlagen.